

Aber bitte mit OB!

Nachlese: Der Augsburger CSD zeigte, dass sich in Bayern etwas bewegt

Er war der erste CSU-Bürgermeister, der nicht nur die Schirmherrschaft für einen CSD übernahm, sondern auch noch selbst für die Eröffnungsrede auf die Bühne stieg - und das im konservativen Augsburg. Dr. Kurt Gribl, der „trotz Urlaub sich der Verantwortung für alle Augsburgerinnen und Augsburger“ stellte, war die Unsicherheit zwar deutlich anzumerken. Doch er hielt sich wacker und löste auch sein Bühnensprechen, auf der städtischen Homepage endlich auch Lesben und Schwule zu berücksichtigen, bereits kurz nach dem CSD ein.

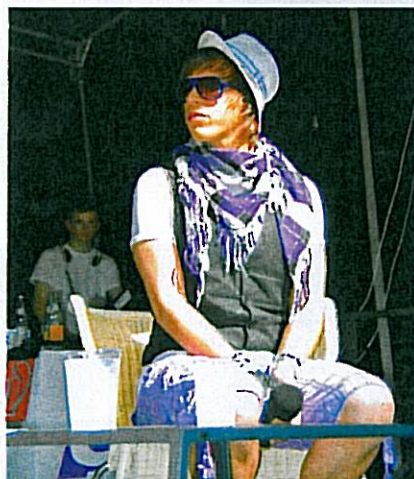
en Programm, Ikenna Benney mit seiner phantastischen Whitney-Houston-Performance sang besser als das Original es (zur Zeit) vermag und Comedian Kay Ray brachte das Straßenfest zotig und schlagfertig zum brodeln.

Auch die After-Party in der Mahagoni-Bar funktionierte hervorragend. Fazit: der Augsburger CSD 2009 bewies nicht nur, dass hier gefeiert werden kann. Sondern dass mit etwas Mut und Engagement jenseits festgefahrener Partheideologie auch in Bayern so einiges bewegt werden kann.

© Sarah Jäckel

Nach dem politischen Teil, der unter anderem von der kämpferisch gestimmten Grünen-Vorsitzende Claudia Roth bestritten wurde, startete der Nachmittag auf dem Moritzplatz in seine heiße Phase - und das wortwörtlich. Das Moderatorduo Sven Häberle und Matthias „Matuschke“ Matuschik vom BR schwitzte sich blendend aufgeleckt durch das Bühnenprogramm. Trotz des bis dahin heißesten Tags des Sommers war der Platz bestens gefüllt und das Publikum ging bis zum letzten Act voll mit. Ein echter Kracher war der Auftritt von Benny Kieckhären, auch wenn der DSDS-Fünfte nicht mit eigener stimmlicher Qualität punktete. Das übernahmen seine zahlreich erschienen Anhängerinnen in höchsten Tonlagen. Im Bühnenbackstage belagerten sie anschließend über Stunden „ihren“ Benny mit Fotohandys im Anschlag.

Doch auch die Qualität kam nicht kurz: Anheizer Frankie sorgte mit Standards für Stimmung, Holger Edmaier präsentierte Auszüge aus seinem neu-



Fotos: Sarah Jäckel / Sven Häberle

